



Mexiko - El Día de los Muertos

Der Tod als Teil des Lebens in der Kultur Mexikos

25.10.2023 – 15.11.2023

Nach aztekischem Glauben kommen die Toten einmal im Jahr zum Ende der Erntezeit zu Besuch aus dem Jenseits und feiern gemeinsam mit den Lebenden ein fröhliches Fest mit Musik, Tanz und gutem Essen. Die Azteken sahen den Tod nicht als Ende, sondern als Anfang neuen Lebens. Eine Übergangsphase zu einem anderen Bewusstsein. El Día de los Muertos ist einer der wichtigsten alljährlichen mexikanischen Feiertage. Auf dieser Reise werden Sie die Ansichten der Azteken über den Tod kennen lernen und an diesem jahrtausendealten traditionellen Ritual zu Ehren der Toten teilnehmen.

Die Reise wird in kleinen Gruppen (Minimum ab 8, bis maximal 14 Personen) durchgeführt. Die Platzreservierung gilt nach dem Datum der Anmeldung.

Reisepreis pro Person: 4'400.– CHF, Doppelzimmer (Einzelzimmer auf Anfrage und gegen Aufpreis)

Im Preis inbegriffen:

Übernachtung im Doppelzimmer mit Bad/WC, Frühstück, Mittagessen, Rundreise im klimatisierten Reisebus, Besichtigungen, Eintrittsgelder

Nicht inbegriffen:

Flug Europa - Mexiko-Stadt – Europa, Inlandflug Cancun – Mexiko-Stadt, Abendessen, persönliches Taschengeld, Reiseversicherung

Reisedatum: 25.10.2023 - 15.11.2023

Anmeldeschluss: 31.05.2023

Reiseprogramm

1. Tag 25.10.2023 Flug nach Mexiko – Stadt

Je nachdem von welchem Flughafen wir starten, fliegen wir via Linienflug nach Mexiko-Stadt. Schon die Ankunft in der pulsierenden Metropole wird ein packender Moment sein. Wer einen Fenstersitzplatz hat, sieht schon aus weiter Ferne den Vulkan Popocatepetl in den Himmel ragen. Wir werden gegen Abend in Mexiko-Stadt eintreffen und bereits der Anflug über das Lichtermeer der Stadt ist ein atemberaubendes Bild. Am Flughafen werden wir von unserem Reisebus erwartet, der uns zu unserem Hotel bringt. Nach einer kurzen Erfrischungspause treffen wir uns noch, um nach dem langen Flug die Beine etwas zu vertreten und werden den Abend mit einem gemeinsamen Nachtessen beenden.

2. Tag 26.10.2023 Mexiko – Anthropologisches Museum

Eine der grössten Sammlungen zur Geschichte Mexiko befindet sich im Anthropologischen Museum und wir werden eine ausführliche Einführung über alle drei präkolonialen Hochkulturen von Mexiko und ihre Traditionen erhalten. Im Museum können wir den originalen aztekischen Kalenderstein sehen und unserer Erdmutter Tonantzin Coatlicue ganz nah sein. Da dieses Museum sehr weitläufig ist, werden wir am Vormittag die verschiedenen Räume im Erdgeschoss anschauen. Nachher kann jeder noch frei das Museum erkunden.

3. Tag 27.10.2023 Teotihuacan – die Pyramidenstadt

Tagesausflug zu den 60km entfernten Pyramiden von Teotihuacan. Dort befindet sich die grösste Ausgrabungsstätte Mexikos und es werden jedes Jahr immer wieder neue Entdeckungen gemacht. Wir starten beim Tempel Quetzalcoatl, erkunden die Tempelanlagen, wo wir bis Ende des Tages auf der Totenstrasse gute 3 Kilometer zu Fuss zurücklegen. Wenn wir die Stufen auf die Sonnenpyramide überwunden haben, nehmen wir uns ausreichend Zeit, diese einzigartige Atmosphäre auf uns wirken zu lassen und werden uns mit einem kleinen, aber energievollen Räucheritual für unseren weiteren Weg durch Mexiko stärken. Auf der Sonnenpyramide können wir nur erahnen, wie prächtig diese heilige Stadt einst war. Nachdem wir die männliche Energie des Platzes gespürt haben, begeben wir uns noch zur Mondpyramide mit ihrer weiblichen Energie.

4. Tag 28.10.2023 Tempel Major „Tenochtitlan“

Am Vormittag besichtigen wir im Stadtzentrum den Zocalo (Hauptplatz), wo einst das Zentrum von Tenochtitlan, der Hauptstadt der Azteken, war und die alten Ruinen des Tempels Major, wo immer wieder neue Artefakte der Aztekenkultur ausgegraben werden. Auf dem südwestlichen Teil des Tempelbezirks steht eines der Wahrzeichen von Mexiko, die Kathedrale, gebaut von den Spaniern zwischen 1537 und 1667 aus den Steinen des Tempels. Fertiggestellt wurde sie dann 1813. Nach unserer Visite in der Kathedrale werden wir das Museum besuchen, um dort einen Eindruck von der ehemaligen Mächtigkeit des Templo Mayor zu erhalten. Am Nachmittag flanieren wir über den Indianermarkt Ciudadela.

5. Tag 29.10.2023 Mexiko – Höhlen von Cacahuamilpa – Taxco

Nach dem Frühstück entfliehen wir Mexiko-Stadt und fahren nach Taxco. Taxco ist berühmt für seine Silberminen und dort gibt es einen Silberladen nach dem anderen. Es ist eine herrliche Stadt. Auf dem Weg dorthin besuchen wir die unglaublichen Höhlen von Cacahuamilpa und späteren Tages werden wir in Taxco in der Stadt flanieren.

6. Tag 30.10.2023 Taxco - Oaxaca - Museum

Nach dem Frühstück fahren wir von Taxco nach Oaxaca. In einer Mündung der drei Bergketten Sierra Madre Oriental, Sierra Madre del Sur und Sierra Atravesada liegt die alte farbenprächtige Stadt Oaxaca. Wenn die Zeit noch reicht, besuchen wir das dortige Museum und bewundern die phantastischen Ausgrabungsstücke aus der Zapotekenkultur.

7. Tag 31.10.2023 Weltkulturerbe Monte Alban – Tule

Am Morgen erkunden wir die Tempelanlagen von Monte Alban auf dem auf 2000 Meter Höhe gelegenen Hochplateau. Diese waren einst das religiöse Zentrum und die Hauptstadt der Zapoteken. Ein wichtiges Bauwerk war das Observatorium, da das ganze kulturelle Leben durch die astronomischen Konstellationen bestimmt wurde. Am Nachmittag besuchen wir einen 2000 Jahren alten Baum Tule und den Indianermarkt in Oaxaca.

8. Tag 01.11.2023 Tag der Toten

An diesem Tag werden wir das Fest „Tag der Toten“ (dia de los muertos) in der Stadt zelebrieren. Es gibt Ausstellungen, einen Umzug und noch vieles mehr.

9. Tag 02.11.2023 Oaxaca – Mitla – Tehuantepec

Am Morgen fahren wir Richtung Süden weiter und machen einen Zwischenstopp in Mitla. Mitla hat einen Interessanten Tempel und die Stadt wird „Stadt der Toten“ genannt. In Tehuantepec werden wir am Strand Abendessen und die Nacht verbringen.

10. Tag 03.11.2023 Tehuantepec – San Cristóbal de las Casas

Nach dem Frühstück fahren wir von Tehuantepec Richtung San Cristobal de las Casas. Eine kurvenreiche Fahrt über die Sierra Madre, an Mango Plantagen vorbei, bringt uns Richtung südliches Hochland. Anfangs Nachmittag machen wir einen Zwischenstopp und besuchen den beeindruckenden Cañon del Sumidero. Bei einer einstündigen Fahrt auf dem Wasser, können wir Krokodile, Pelikane, Kormorane und evtl. Affen entdecken. Am Nachmittag treffen wir in San Cristobal de las Casas ein.

11. Tag 04.11.2023 San Cristobal de las Casas

San Cristobal de las Casas ist eine Stadt im zentralen Hochland von Chiapas. In den umliegenden Dörfern leben verschiedene Indianerstämme, welche wir am Vormittag besuchen. Wir besichtigen die Kirche San Juan Chamula, wo der Indianerstamm Tzotzil ihre heiligen Rituale durchführt und treffen eine Familie, die noch traditionelle Kleider und Tücher webt. Den Nachmittag verbringen wir in San Cristobal, um über den traditionellen Indianermarkt und durch die umliegenden Läden mit dem berühmten Chiapas Bernstein zu spazieren.

12. Tag 05.11.2023 San Cristobal de las Casas – Agua Azul – Palenque

Wir verlassen das Hochland Richtung tropischen Urwald, Palenque. Am Nachmittag erwartet uns feuchtheisses Wetter, weshalb wir einen Badeausflug in Agua Azul planen. Am späteren Nachmittag kommen wir im Hotel an und gewöhnen uns ans neue Klima.

13. Tag 06.11.2023 Palenque

Die Nächte in Palenque werden von den schreienden Brüllaffen begleitet. Deswegen gehen wir ganz früh morgens in die Tempelanlage von Palenque. Ein alter Pfad führt uns in den Dschungel, wo wir vielleicht die Brüllaffen beobachten können. Wir verbringen den ganzen Tag in der Anlage und erkunden die architektonischen interessanten Bauten von Palenque.

14. Tag 07.11.2023 Palenque – Uxmal

Nach einer längeren Fahrt erreichen wir die Tempelstadt Uxmal. Die Ruinenstadt liegt in der leicht welligen Landschaft von Puuc auf der Halbinsel Yucatán. Mit gutem Schuhwerk erkunden wir die alte Stadt.

15. Tag 08.11.2023 Uxmal - Zwischenstopp Chichén Itzá - Playa del Carmen

Am Morgen brechen wir auf Richtung karibisches Meer nach Playa del Carmen. In Chichén Itzá machen wir einen Zwischenstopp. Chichén Itzá ist eine der bedeutendsten Ruinenstädte der Maya.

16. Tag 09.11.2023 Tulum

Zum Abschluss unserer Reise schauen wir uns die Tempel Ruinen von Tulum an. Tulum war ein wichtiger maritimer Handelspunkt der Maya und zugleich ein religiöses Zentrum. Die Anlage liegt direkt am türkisfarbenen Meer, welches wir am Nachmittag so richtig geniessen können.

17. - 20. Tag 10.11.2023 – 13.11.2023 Playa del Carmen

Zum Ausklingen unsere Reise, werden wir bis zu unserer Rückreise am Strand von Playa del Carmen sein.

21. Tag 14.11.2023 Rückreise Cancun - Mexiko Stadt – Schweiz

Heute geht's zurück in die Schweiz, wir treten die Heimreise Richtung Schweiz an. Nach einem Nachtflug und mit vielen Eindrücken und Souvenirs im Gepäck landen wir morgens wieder in Europa und nehmen Abschied von einer wunderschönen und unvergesslichen Zeit in Mexiko.

Kokopelli Guadarrama

Kokopelli Guadarrama stammt aus der Tradition der aztekischen Curanderos (Mexikanischer Schamane). Er lernte ihre verschiedenen traditionellen Sitten und Gebräuche kennen und diese bereichern und prägen seinen Weg als Heiler.

Kokopelli eignete sich ein umfangreiches Wissen über Heilpflanzen und eine spezielle Sichtweise des Lebens an. Seine vielen Reisen, die schon in jungen Jahren begannen, haben ihm die Gelegenheit geboten, mit vielen verschiedenen indigenen Gemeinschaften des Kontinents zusammen zu leben und ihre Gewohnheiten und Dialekte zu erlernen. So verbrachte er einige Zeit im Süden Mexikos im Dschungel bei den Lacandonen, in der westlichen Sierra Madre mit den Völkern der Coras, Tepehuanos und Huicholes oder Wirraritari. Er hat sich auf die Heilweisen verschiedener indigener Völker des amerikanischen Kontinents spezialisiert.

Er lehrt über natürliche Medizin mit dem Schwerpunkt Kräutermedizin, therapeutische und ethnische Medizin, traditionelle Massagen wie auch die traditionelle Massagetechnik seiner Familie, die sich Ollin- oder Obsidianmassage nennt. Nebst der traditionellen Heilung wird in der seiner Familie der Handarbeit grosse Beachtung geschenkt. Er lernte seit Jahren die Kunst der Goldschmiede aus verschiedenen Ländern sowie traditionelle mexikanische Lederarbeiten und lässt dies in seine handwerklichen Arbeiten einfließen.

Im Jahr 2000 gründet er zusammen mit seinem Vater in Mexiko-Stadt das Institut Nopalli zur Verbreitung der aztekischen Kultur. Heute ist er der Präsident dieser Einrichtung sowie dem Förderverein Nopalli, welcher 2014 gegründet wurde.

Kokopelli will in Frieden und Harmonie im Fluss des Lebens leben, wo wir alle auf die eine oder andere Art den eigenen Weg suchen.

